

Beschäftigungsförderung im informellen Sektor in Afrika durch die Hebelung von Diaspora Geldtransfers

Online Plattform WIDU.africa

Die Herausforderung

Ob Kleinunternehmen oder Existenzgründung, viele Unternehmer*innen in Afrika stehen mit ihrem Geschäft vor ähnlichen Herausforderungen: Es mangelt nicht nur an Zugang zu Finanzdienstleistungen und Kapital, sondern auch an einer bedarfsgerechten Unterstützung ihrer unternehmerischen Fähigkeiten. Unter diesen Beschäftigungs- und Einkommensbedingungen bleiben Unternehmer*innen oft weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Dabei sind realistische Beschäftigungsperspektiven zentral für die Entwicklung und Stabilität in den verschiedenen Regionen Afrikas.

Ein großes Potenzial in der Verbesserung dieser Bedingungen liegt in der Zusammenarbeit mit der Diaspora. Mitglieder der afrikanischen Diaspora in Deutschland überweisen nach Schätzungen der Weltbank jährlich 1,2 Mrd. EUR in ihre Herkunftsländer. Die finanzielle Unterstützung der Diaspora folgt vielfältiger Motivationen, wird aber bisher zum Großteil (circa 95 Prozent) für konsumtive Zwecke in den afrikanischen Ländern genutzt. Dementsprechend fließt nur ein geringer Teil als Investition in Unternehmen und deren Tätigkeiten. Bisher wird das Potential der Diaspora – als Beitrag zur unternehmerischen Förderung durch Kapital- und Wissenstransfer – nur wenig genutzt. Auch in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit existieren bislang wenige Ansätze, die bestehende Geldflüsse in nachhaltige Investitionen für Existenzgründungen und kleine Unternehmen umwandeln sowie diese mit öffentlichen Geldern zusätzlich unterstützen.

Unser Ansatz

Das Regionalvorhaben in Afrika zielt darauf ab, zunächst in Ghana und Kamerun und voraussichtlich ab Q4 2020 in Kenia, Togo, Äthiopien und Nordafrika, vsl. Marokko, den Geldtransfer der afrikanischen Diaspora in Deutschland durch eine Bezuschussung in Investitionen umzulenken und durch unterstützende Coaching Maßnahmen den Einsatz der Mittel möglichst effektiv zu gestalten.

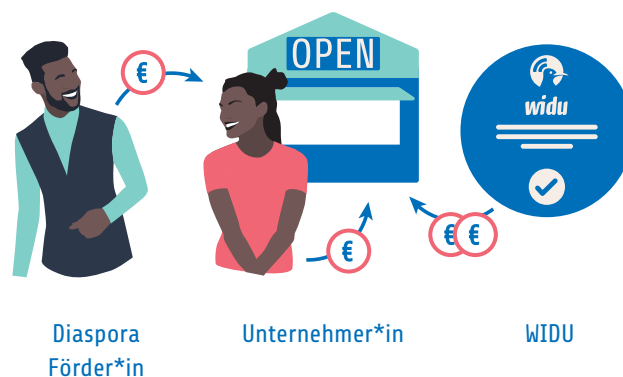
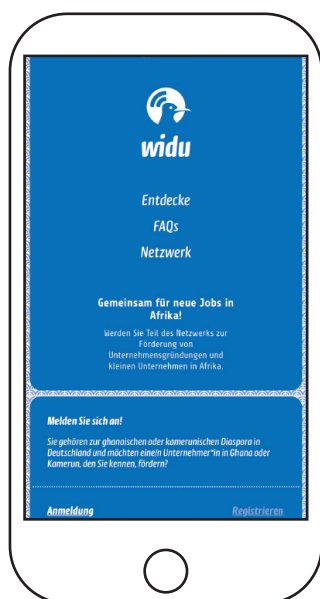
Nach intensiver Zusammenarbeit mit der afrikanischen Diaspora und verschiedenen FinTech Unternehmen wurde die Internetplattform WIDU.africa entwickelt. Über die WIDU.africa Plattform können Projektanträge federführend durch Mitglieder der afrikanischen Diaspora zusammen mit Unternehmer*innen in Afrika eingereicht werden. Durch einen gemeinsamen Beitrag, bestehend aus einer Überweisung des Diaspora Förderers sowie eines Eigenbeitrags in gleicher Höhe des Unternehmers oder der Unternehmerin vor Ort erfolgt die Zusammenarbeit auf Augenhöhe und mit großem Engagement. Die Förderplattform deckt die komplette Abwicklung der Projektförderung ab: die Erstregistrierung und Identifikation, Projektbeschreibung und Nachweiserbringung, Freigabe und Bezuschussung sowie dem Monitoring des Projekts. Zusätzlich werden über die Plattform geförderte Unternehmer*innen mit geeigneten Coaches vernetzt, um mit diesen ihre Geschäftspläne effektiv umzusetzen. Die Plattform nutzt eine Kombination von Online- und Offline-Ansätzen zur effizienten und vor allem sicheren Abwicklung von Projektvorschlägen und Erhebung von Wirkungsdaten. Vorgesehen ist zudem, e-Learning Angebote zu integrieren. In Deutschland arbeitet das Vorhaben weiterhin eng mit einschlägigen ghanaischen und kamerunischen Diaspora-vereinen zusammen, um die Plattform weiterzuentwickeln und die Reichweite zu erhöhen.

Vor Ort in Ghana und Kamerun besteht wiederum eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen, die das bedarfsorientierte Coaching der geförderten Unternehmen sicherstellen. Die Business Coaches besuchen die Unternehmer*innen, stellen sicher, dass der Standort des Unternehmens korrekt ist und prüfen die Geschäftsideen, die hinter dem Antrag stehen. Da WIDU.africa besonders Beschäftigung im informellen Sektor ausbauen will, beraten die Business Coaches zu Themen wie Geschäftsführung und -planung

sowie einfacher Buchführung. Auf diesem Weg werden die afrikanischen Unternehmer*innen weiter befähigt, ihr Geschäft erfolgreich zu führen oder ein neues Geschäft zu gründen. Die Diaspora-Förderer, die in Deutschland leben, bestätigen ihre Identität wiederum via Autoident-Verfahren mittels einer App. WIDU.africa garantiert durch diese Maßnahmen Transparenz und Sicherheit.

Der neuartige und innovative Person-to-Person (P2P) Ansatz von WIDU.africa ermöglicht eine gezielte und individuelle Förderung der Kleinunternehmen. Die

konsequente digitale Umsetzung erleichtert Nutzer*innen in ländlichen Regionen die Teilnahme an dem Projekt und sorgt damit für eine hohe Skalierbarkeit des Förderprojekts in Afrika. Da die Auszahlung auch auf Mobile Money Accounts erfolgen kann, ist die einzige Voraussetzung zur Nutzung der Plattform ein internetfähiges Gerät. Um die Auszahlung von Kleinbeträgen an Einzelpersonen vor Ort zu ermöglichen, wurde eigens für das Vorhaben ein adaptierter Zuschussvertrag ausgehandelt.



Unser Beitrag

Durch die WIDU.africa Plattform wird das entwicklungs-politische Potenzial der Diaspora in finanzieller, wie auch fachlicher Hinsicht genutzt. Komplementär zu Reform-partnerschaften und Marshallplan eröffnet die Initiative eine entscheidende Möglichkeit, Afrika auf Basis der ODA-Mittel im informellen Bereich katalytisch zu unterstützen und damit nachhaltig an der wirtschaftlichen Entwicklung der einzelnen Länder zu arbeiten.

Dieser Ansatz ermöglicht Unternehmer*innen einen verbesserten Zugang zu finanzieller Unterstützung und zu begleitenden Coaching-Maßnahmen direkt vor Ort in Afrika. Somit leistet die Plattform einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von nachhaltigen Jobs, der Einkommens-steigerung und der Befähigung von Unternehmer*innen von Existenzgründungen und Kleinunternehmen. Gleichzeitig fördert WIDU.africa die Unternehmertätigkeit von Frauen und ermöglicht Zugang zu Finanzmitteln und Fortbildungs-programmen im informellen Sektor und im ländlichen Raum.

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft

Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15

E info@giz.de
I www.giz.de

Bezeichnung Projekt:

Beschäftigungsförderung im informellen Sektor in Afrika durch
Hebelung von Diaspora Geldtransfers

Autor/Verantwortlich/Redaktion etc.:

Wolfram Zunzer (AV)
Daniela Weinberger

Design/Layout etc.:

SCHUMACHER Brand + Interaction Design
Lucid. Berlin

URL-Verweise:

Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Im Auftrag des
Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung (BMZ)

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Eschborn 2020